

*Fragen Sie die BWL!*

## **Energiekrise hemmt Umsetzung des europäischen Green Deal in Unternehmen**

*Die Energiekrise ist da – mit vielen bedrohlichen Folgen für Unternehmen, deren Kunden und die gesamte Gesellschaft. Nicht nur Industrieunternehmen sehen extreme Kostensteigerungen kommen. VHB expert Karina Sopp, Professorin für Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der TU Bergakademie Freiberg stellt drei Thesen zur Bedeutung der Krise für die Innovations- und Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen auf.*

### **Die Energiekrise setzt zwar Anreize für Innovationen, hemmt diese aber zugleich aufgrund mangelnder technischer und personeller Ressourcen**

Die Energiekrise und bestehende Rahmenbedingungen mit weltweiter Tragkraft (wie die Corona-Pandemie) bergen technische, finanzielle und rechtliche Herausforderungen. Sie zu überwinden bindet ein kaum leistbares Ausmaß an personellen und technischen Ressourcen. Diese Ressourcen unterliegen einer hohen Nachfrage, die Preissteigerungen und Mangelsituationen begünstigt. Derzeit ist schon die Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs des Kerngeschäfts von Unternehmen nicht gesichert. Derartige Engpässe hemmen Innovationen.

### **Die Energiekrise behindert die Umsetzung des Green Deal**

Die Energiekrise fällt in einen Zeitraum, in dem viele Maßnahmen aus dem europäischen Green Deal umgesetzt werden. Die damit einhergehenden regulatorischen Anforderungen sollen die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen steigern, schränken diese aber in ihrem Handlungsspielraum ein. Aktuell erforderliche Einsparungen beim Energieverbrauch und Umstellungen auf alternative Ressourcen sind nur teilweise mit einem reibungslosen Ablauf der Produktionsprozesse vereinbar. Der Rückgriff auf erneuerbare Energien kann nicht für alle Bereiche (kurzfristig) realisiert werden. Nun besteht die Gefahr, dass Anpassungsmaßnahmen ohne deren Einbettung in eine langfristige Strategie zu Einbußen bei der Nachhaltigkeitsleistung führen werden.

### **Abstriche bei Innovation und Nachhaltigkeit gehen zu Lasten der Unternehmen**

Wenn die Innovationsfähigkeit von Unternehmen gehemmt ist, schwächt die Weiterentwicklung von Produkten und Verfahren zur Verbesserung ihrer Marktstellung. Der Zugang zu und die Kosten von Fremdkapital werden durch die Umsetzung des Green Deal zukünftig verstärkt an der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen festgemacht. Abstriche bei der Nachhaltigkeitsleistung wirken sich daher negativ auf die Positionierung von Unternehmen am Kapitalmarkt aus. Darunter leiden Unternehmen noch lange in der Zukunft.

*2.538 Zeichen inkl. Leerzeichen*

Professorin Sopp ist eine von mehr als [190 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder [experts@vhbonline.org](mailto:experts@vhbonline.org).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

### *Über die VHB experts*

Mehr diverses BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von derzeit mehr als 190 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von den großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

### *Über den VHB*

Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.900 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

### *Für weitere Auskünfte*

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.  
Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit  
Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland  
Tel: +49 (0)551 7977 8566 Fax: +49 (0)55179778567  
E-Mail: [bianca.volk@vhbonline.org](mailto:bianca.volk@vhbonline.org) url: <https://vhbonline.org>